



Hightech.NRW

**Gesucht: Die besten Ideen für Exzellenz
und internationale Sichtbarkeit des
Innovationsstandortes NRW**

Formalia zur Antragstellung

Dr. Gisela Kiratli, Projektträger Jülich



Wettbewerb
der Innovationen



Antragstellung

- **Bewerbungsbogen (obligatorisch):
Beschreibbares Formular mit vorgegebener
maximaler Seitenzahl**
- **Downloadbar unter www.ziel2.nrw.de
(Rubrik Hightech.NRW)**



Gliederung des Bewerbungsbogens

1. Überblick über das geplante Projekt
2. Angaben zum Antragsteller und zu den Projektpartnern
3. Projektbeschreibung
4. Beitrag des Projekts zu den Zielen des Ziel 2-Programms
5. Finanzierung des Projekts
6. Sonstige Angaben und Erklärungen
7. Verzeichnis der Anhänge



1. Überblick über das geplante Projekt

- Kurzbezeichnung
- Titel des Projekts
- Antragsteller/Projektkoordinator
- Weitere Projektpartner
- Geplante Projektlaufzeit
- Geplantes Projektbudget
- Kurzzusammenfassung (max. ½ Seite)



2. Angaben zum Antragsteller und zu den Projektpartnern

Kommunikationsdaten der Partner

Projektkoordinator

Projektpartner 1

...

Projektpartner n



3. Projektbeschreibung

3.1 Stand der Technik (max. 1 Seite)

3.2 Projektdarstellung

3.2.1 Projektinhalte

3.2.2 Arbeitspakete
(Arbeitspaket 1...Arbeitspaket n)

3.2.3 Projektbeiträge der Verbundpartner
(Pro Partner max. 1 Seite)

Max. 12
Seiten

3.3 SWOT-Analyse (max. 1 Seite)

Es können nur Vorhaben berücksichtigt werden, die ein hohes wissenschaftlich-technologisches und wirtschaftliches Risiko aufweisen.



4. Beitrag des Projekts zu den Zielen des Ziel 2-Programms

4.1 Beitrag zum Oberziel und zu den strategischen Zielen des Ziel 2-Programms

- 4.1.1 Wettbewerbsfähigkeit
 - 4.1.1.1 Erhöhung der unternehmensbezogenen Produktivität
 - 4.1.1.2 Überregionaler Ansatz

- 4.1.2 Innovationsfähigkeit
 - 4.1.2.1 Neuheitscharakter (technisch, organisatorisch usw.)
 - 4.1.2.2 Marktgängigkeit, wirtschaftliche Verwertungsmöglichkeit (in NRW)

- 4.1.3 Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen



4.2 Beitrag zu den Querschnittszielen des Ziel 2-Programms

4.2.1 Beitrag zur Unterstützung der Chancengleichheit von Frauen und Männern und zur Nichtdiskriminierung:

Maßnahmen und Ziele, die

- die Chancengleichheit von Frauen und Männern sowie
- die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zum Ziel haben.

4.2.2 Beitrag zur Unterstützung der umweltgerechten Entwicklung:

- Ressourcenschonender Einsatz von Rohstoffen und Energie
- Reduzierung von Emissionen
- Ökologische Nachhaltigkeit



4.3. Beitrag des Projekts zu den spezifischen Zielen und Kriterien des Wettbewerbs(1)

4.3.1 Stärkung der Wertschöpfungskette

- Idealerweise: Projektpartner decken unterschiedliche Stufen der gesamten Wertschöpfungskette ab
- Beitrag des Projektes zur Stärkung von F&E&I sowie Nutzen der Mitglieder in Wertschöpfungskette
- Interdisziplinarität



4.3. Beitrag des Projekts zu den spezifischen Zielen und Kriterien des Wettbewerbs (2)

4.3.2 Wissens- und Know How-Transfer zum Nutzen der Wirtschaft

- Innovationskraft von Unternehmen nachhaltig erhöhen
- Wissenschaftliche Leistungen und Know-How in die Wirtschaft transferieren
- Welche weiteren Entwicklungen und Innovationen lassen sich im Erfolgsfall erwarten?
- Nutzen auch für andere Unternehmen ggfs. in anderen Branchen



4.3. Beitrag des Projekts zu den spezifischen Zielen und Kriterien des Wettbewerbs (3)

4.3.3 Grad der Kooperation Wissenschaft - Wirtschaft

- Das für das Vorhaben vorgesehene Netzwerk verbindlich darstellen
- LOI, Kooperationsvertrag im Entwurf
- Erst Verbund von gleichwertigen Partnern ist eine Kooperation (im Gegensatz zur Unterbeauftragung von Hochschulinstituten)
- Teilen von Risiken und Ergebnissen
- Bereitstellung von Know-How, Infrastruktur, Finanzmittel... (Achtung: nicht mit Eigenmitteln zu verwechseln!)
- Fortsetzung der Kooperation nach Ablauf der Förderung



4.3. Beitrag des Projekts zu den spezifischen Zielen und Kriterien des Wettbewerbs (4)

4.3.4 Internationale Relevanz und Sichtbarkeit

4.3.4.1 Internationale Relevanz: Bedeutung des Themas

4.3.4.2 Internationale Sichtbarkeit

4.3.4.3 Kompetenz der Projektbeteiligten



4.3. Beitrag des Projekts zu den spezifischen Zielen und Kriterien des Wettbewerbs (5)

4.3.5 Eigeninitiative (insbesondere Einbringung von Eigenmitteln, Anschlussaktivitäten ohne Förderung, Verwertungspläne)

- Finanzielle und sachwerte Leistungen während und nach der Förderphase
- Hoher Eigenanteil oder hohe finanzielle Beteiligung von industriellen Partnern
- Fortgang nach der Förderung

Exkurs: Bewertung der Ziel 2-Kriterien mit dem Scoring-Modell

Kriterien	Quote in %		Score	Wert
4.1 Oberziel und strategische Ziele des Ziel-2 Programms	40		1,2,3	
4.1.1 Wettbewerbsfähigkeit				
4.1.1.1 Erhöhung der unternehmensbezogenen Produktivität		5		
4.1.1.2 Überregionaler Ansatz		10		
4.1.2 Innovationsfähigkeit				
4.1.2.1 Neuheitscharakter (technisch, organisatorisch etc.)		10		
4.1.2.2 Marktgängigkeit, wirtschaftliche Verwertungsmöglichkeit (in NRW)		5		
4.1.3 Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen		10		
4.2 Querschnittsziele des Ziel 2-Programms	10			
4.2.1 Chancengleichheit		5		
4.2.2 Umwelt und Nachhaltigkeit		5		
4.3 Spezifische Ziele und Kriterien des Wettbewerbs Hightech.NRW	50			
4.3.1 Stärkung der Wertschöpfungskette		5		
4.3.2 Wissens- und Know-how Transfer zum Nutzen der Wirtschaft		10		
4.3.3 Grad der Kooperation Wissenschaft/Wirtschaft		7,5		
4.3.4 Internationale Relevanz und Sichtbarkeit				
4.3.4.1 Internationale Relevanz: Bedeutung des Themas		5		
4.3.4.2 Internationale Sichtbarkeit		10		
4.3.4.3 Kompetenz der Projektbeteiligten		5		
4.3.5 Eigeninitiative		7,5		
Gesamtwert		100		

Exkurs: Bewertung der Ziel 2-Kriterien mit dem Scoring-Modell

Kriterien	Quote in %		Score	Wert
4.1 Oberziel und strategische Ziele des Ziel-2 Programms	40		2,3	
4.1.1 Wettbewerbsfähigkeit				
4.1.1.1 Erhöhung der unternehmensbezogenen Produktivität				
4.1.1.2 Überregionaler Ansatz				
4.1.2 Innovationsfähigkeit				
4.1.2.1 Neuheitscharakter (technisch, organisatorisch et				
4.1.2.2 Marktgängigkeit, wirtschaftliche Verwertu				
4.1.3 Schaffung und Sicherung von Arbeitspl		10		
4.2 Querschnittsziele des Ziel 2-Pro	10			
4.2.1 Chancengleichheit		5		
4.2.2 Umwelt und Na		5		
4.3 Spezifisch	50			
4.3.1		5		
4.3.2 W		10		
4.3.3 Gr		7,5		
4.3.4 Intern				
4.3.4.1 Intern		5		
4.3.4.2 Internationale Sichtbarkeit		10		
4.3.4.3 Kompetenz der Projektbeteiligten		5		
4.3.5 Eigeninitiative		7,5		
Gesamtwert		100		

Mindestkriterien:
 Mindestens 7 x 3 und mindestens 200 Punkte.

Beispiel

Kriterien	Quote in %		Score	Wert
4.1 Oberziel und strategische Ziele des Ziel-2 Programms	40		1,2,3	
4.1.1 Wettbewerbsfähigkeit				
4.1.1.1 Erhöhung der unternehmensbezogenen Produktivität		5	3	15
4.1.1.2 Überregionaler Ansatz		10	3	30
4.1.2 Innovationsfähigkeit				
4.1.2.1 Neuheitscharakter (technisch, organisatorisch etc.)		10	3	30
4.1.2.2 Marktgängigkeit, wirtschaftliche Verwertungsmöglichkeit (in NRW)		5	3	15
4.1.3 Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen		10	2	20
4.2 Querschnittsziele des Ziel 2-Programms	10			
4.2.1 Chancengleichheit		5	3	15
4.2.2 Umwelt und Nachhaltigkeit		5	3	15
4.3 Spezifische Ziele und Kriterien des Wettbewerbs Hightech.NRW	50			
4.3.1 Stärkung der Wertschöpfungskette		5	2	10
4.3.2 Wissens- und Know-how Transfer zum Nutzen der Wirtschaft		10	3	30
4.3.3 Grad der Kooperation Wissenschaft/Wirtschaft		7,5	3	22,5
4.3.4 Internationale Relevanz und Sichtbarkeit				
4.3.4.1 Internationale Relevanz: Bedeutung des Themas		5	3	15
4.3.4.2 Internationale Sichtbarkeit		10	3	30
4.3.4.3 Kompetenz der Projektbeteiligten		5	3	15
4.3.5 Eigeninitiative		7,5	3	22,5
Gesamtwert		100		270

Beispiel

Kriterien	0	Score	Wert
4.1 Oberziel und strategische Ziele des Ziel-2 Programms		1,2,3	
4.1.1 Wettbewerbsfähigkeit			
4.1.1.1 Erhöhung der unternehmensbezogenen Produktivität		3	15
4.1.1.2 Überregionaler Ansatz	10	3	30
4.1.2 Innovationsfähigkeit			
4.1.2.1 Neuheitscharakter (technisch)	10	3	30
4.1.2.2 Marktgängigkeit, wirtschaftliche Vorteile (NRW)	5	3	15
4.1.3 Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen	10	2	20
4.2 Querschnittskriterien	10		
4.2.1 Charakteristika		5	2
4.2.2 Kriterien		5	1
4.3 Kriterien des Wettbewerbs Hightech.NRW	50		
4.3.1 Innovationskette		5	2
4.3.2 Wissen und Know-how Transfer zum Nutzen der Wirtschaft		10	3
4.3.3 Grad der Kooperation Wissenschaft/Wirtschaft		7,5	3
4.3.4 Internationale Relevanz und Sichtbarkeit			
4.3.4.1 Internationale Relevanz: Bedeutung des Themas		5	3
4.3.4.2 Internationale Sichtbarkeit		10	3
4.3.4.3 Kompetenz der Projektbeteiligten		5	3
4.3.5 Eigeninitiative		7,5	2
Gesamtwert		100	270

9 x 3 und 270 Punkte
→ Mindestkriterien erreicht!



5. Finanzierung des Projekts

	Name der Institution oder des Unterneh- mens (kurz)	Ausgaben gesamt		Eigenmittel		Förderung		Drittmittel	
		in €	in %	in €	in %	in €	in %	in €	in %
PK									
P1									
P2									
P3									
P4									
P5									
P6									
P7									
P8									
P9									
P10									
	Summen in €								



6. Sonstige Angaben und Erklärungen

- Beteiligung an weiteren Wettbewerben bzw. Förderprogrammen
- Einverständnis zur Veröffentlichung des Projekttitels, der Partner und einer Kurzbeschreibung in Publikationen der Landesregierung im Falle der Prämierung
- Erklärung, dass noch nicht mit dem Projekt begonnen worden ist
- Vorhandensein der notwendigen Eigenmittel



7. Verzeichnis der Anhänge

- Anhang 1. AZA (pro Partner und pro Jahr ein eigenes Formular)
- Anhang 2. Letter of Intent von jedem Kooperationspartner sowie ggfs. der Entwurf eines Kooperationsvertrages



Und jetzt?

- Bewerbungsbogen mit allen Unterlagen 2fach beim Projektträger Jülich einreichen: nicht gebunden oder geheftet, einseitig bedruckt
- Bewerbungsschluss:
 - Bei persönlicher Abgabe: 27. Februar 2009 um 17 Uhr
 - Postalisch: es gilt der Poststempel vom 27. Februar 2009
- Zusätzliche Bitte: Bewerbungsbogen mit allen AZAs per Mail oder CD-ROM an den Projektträger übersenden (als Word-Version!)
- Trotzdem: Es gilt nur die Papierversion!



Wer kann sich am Wettbewerb beteiligen?

- Kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft
- Sonstige Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft
- Einrichtungen der technologischen und wissenschaftlichen Infrastruktur, Gemeinschaftseinrichtungen der Wirtschaft und der Arbeitnehmer
- Universitäten, Forschungsinstitute und Ingenieurbüros, wenn diese Projekte im unmittelbaren Transferbezug zu Unternehmen in NRW durchführen



Fördergrundlagen

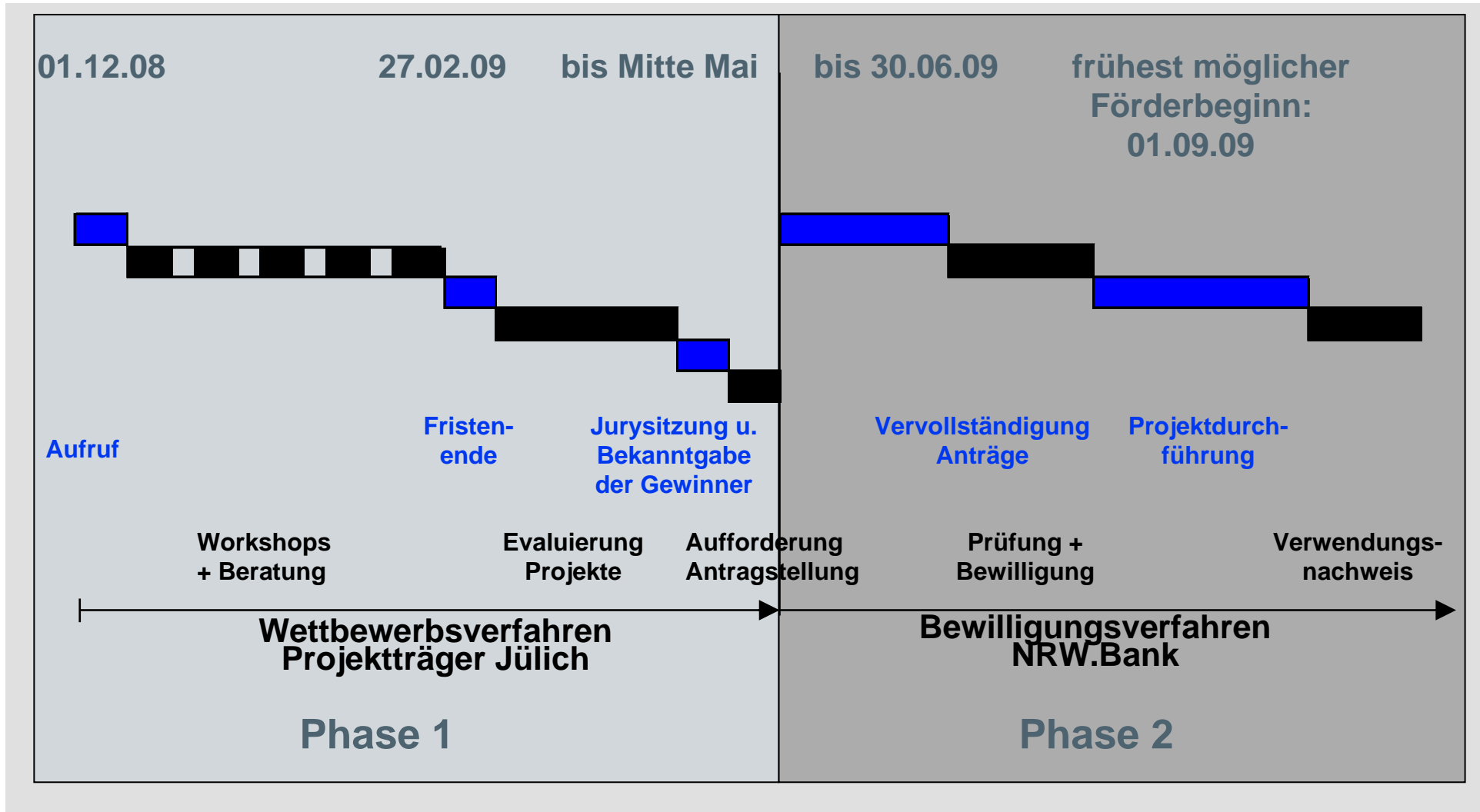
- **Forschung, Innovation und Technologie des Landes NRW (FIT)**
- **Landeshaushaltsordnung (LHO) des Landes NRW und den hierzu ergangenen Verwaltungsvorschriften**
- **Hintergrund: Gemeinschaftsrahmen für Staatliche Beihilfen für Forschung, Entwicklung und Innovation**



Förderquoten (bei mind. 20% Eigenbeteiligung)

- Hängen ab vom Antragsteller (Größe des Unternehmens, Rechtsform)
- Hängen ab von der Art und Struktur des Projektes
- Förderquoten:
 - Bei Hochschulen bis zu 80% nach LHO
(Voraussetzung: Beihilfefreiheit und Nichtwirtschaftlichkeit)
 - Nach FIT-Richtlinie kommen prinzipiell Vorhaben in Frage, die in die Sektion 2.1 einzuordnen sind:
 - Grundlagenforschung (bis zu 80%, wg. mind. 20% Eigenbeteiligung)
 - Industrielle Forschung (bis zu 70%)
 - Experimentelle Entwicklung (bis zu 60%)

Phasenablauf für den Wettbewerb Hightech.NRW





Herzlichen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit!

Noch Fragen?



Ihre Ansprechpartnerin: Dr. Gisela Kiratli
Projektträger Jülich
Tel. 02461 – 61 5789
g.kiratli@fz-juelich.de



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung